

Wo sich die Magie ereignet

geschrieben von [Dylan Charles, Herausgeber von Waking Times](#), übersetzt von Antares



Ich lebe in zwei Welten. Zumindest in zwei.

Wenn ich aus meinem Fenster schaue, sehe ich Berge, Bäume, schöne Autos, eine sichere Nachbarschaft, Wohlstand und Ordnung.

Wenn ich nach draussen – durch die Medien – schaue, sehe ich Angst, Betrug, Täuschung, Destabilisierung, Chaos, Krieg und all die anderen 31 Varianten des Wahnsinns.

In beiden Welten braucht es eine gewisse willentliche Ignoranz, um die Fassade nicht zu erkennen. Die Fassade ist jene Illusion, dass alles, was du siehst, die Gesamtheit der Wirklichkeit darstellt. Doch das ist nicht der Fall.

Die rosige Interpretation des Lebens nur vor meinem Fenster ist irreführend, da du den Verfall unter der Oberfläche nicht sehen kannst. Du kannst weder die Inflation sehen, noch die Schulden, die Sucht, die Verschwendung, die Frustration, den Stress oder das beständig negative Geschwätz in den Köpfen der Menschen. Natürlich weiss ich, dass all dies geschieht, doch falls ich willens bin, mich auf die Täuschung einzustellen, um der Illusion nachzugeben, ist es leicht, nichts davon zu sehen.

Dasselbe trifft auf die Welt „da draussen“ zu. Wo es Blut und Gewalt zu sehen gibt, stellen die Medien das in der Vordergrund, und somit wird die gesamte Wahrnehmung auf ‚Blut und Eingeweide‘ gerichtet. Alles ist Krise, Unheil und PR für die Dunkelheit. Die gesamte Wahrheit schliesst allerdings jene Realität mit ein, dass unsere Welt ebenso voller Licht, Schönheit, Inspiration und Liebe ist. Auch hier ist es leicht zu glauben, das Hässliche, was du siehst, ist

alles, was es gibt, doch du weisst bereits, zu jeder Geschichte gehört so viel mehr, und an eine unvollständige Darstellung der Realität zu glauben, ist ein Akt der Täuschung.

So geht es nun hin und her ... wenn du zu lange in der Phantsie schwebst, in einer perfekten, unantastbaren Blase zu leben, dann wirst du dich besser in die Ränge der Wahnvorstellungen einordnen.

Was wirklich zählt, ist deine Wahrnehmung der Welt. Und das ist wirklich der Punkt, an dem du den Kern der Sache triffst. **Wahrnehmung**. Hier ereignet sich die Magie.

Ich mag „Woo“ (etwa ‚umwerben‘ bzw. ‚etwas für sich zu gewinnen versuchen‘), weil darin so viel mehr Möglichkeiten stecken als im archonischen Gedankengefängnis des wissenschaftlichen Materialismus und der Firmenpropaganda. Und Möglichkeiten sind das, was wir genau jetzt brauchen, während die Matrix uns auf einen Weg drängt, der komplett von ihr selbst kreiert wurde. Dieser jedoch hat so gar nichts mit der Welt gemein, die wir zu erschaffen in der Lage sind. Ja, ich spreche von ihren Fiat-Designs des Transhumanismus, der Technokratie, von sozialer Kontrolle, unablässiger Konflikte, immenser Knappheit und Konformität.

Wenn du den Experten folgst, den Moderatoren, den Wortführern oder der so genannten Führungsschicht, „scheint die totale Zerstörung die einzige Lösung zu sein“ (um Bob Marley zu zitieren).

Diese begrenzte Wahrnehmung jedoch ist das Ergebnis von Manipulation, die an sich, selbst eine Form der Magie ist. Und da *Woo* mit Magie verwandt ist und Wahrnehmung der Ort ist, an dem sich die Magie ereignet, müssen wir uns fragen, welcher Magier ist für meine Wahrnehmung verantwortlich, wenn nicht du selbst.

Das Lustige an „Woo“ ist, dass „Woo“ gar nicht mehr so „Woo“ ist. Manches *Woo* (Anwerben / Suchen) funktioniert in der Tat sehr gut, selbst wenn der materielle Negativismus der Matrix mehr als nur ein bisschen langsam ist, um etwas zu erkennen.

So, hier ist nun die Magie. So funktioniert sie.

Denke daran, es gibt zwei Seiten dieser Goldmünze. Wahrnehmungsmagie ist bereits ringsherum, du siehst allerdings meist lediglich die dunkle Magie, die sehr gut dafür sorgt, dass du dich klein und machtlos fühlst. Sie erledigt einen brillanten Job, indem sie uns darin unterrichtet, wie wir uns selbst und unsere Verbindung zum Spirit zerstören können.

Ich spreche von der Bewusstseinskontrolle auf dem ‚Verbraucher‘-Niveau, das dich davon überzeugt, dich immerwährend als Mitglied einer dysfunktionalen Herde zu sehen. Ein Stamm von Minderwertigen und Verlierern, die sich beständig selbst entgleisen lassen. Diejenigen, die sich selbst sabotieren und unwissentlich die Drecksarbeit unserer Oberherren verrichten.

Die gute Sache dabei ist jedoch, die positive Magie ist ebenfalls überall, du bemerkst sie allerdings nicht, wenn du nur unablässig aus dem Fenster schaust. Doch sie ist wirklich da, und du kannst sie zu deinen Gunsten einsetzen.

Nun noch einmal: Wer kontrolliert deine *Wahrnehmung* dessen, was in deinem kleinen Leben

und in der Welt um dich herum möglich ist?

Wer gibt dir die Ideen darüber, was du erreichen kannst oder nicht, falls du den Mut aufbringst, dich von den Borg zu lösen?

Kannst du deine Sichtweise über dein Leben in der Weise verschieben, damit sie dich ermächtigt, besser als die Herde zu sein?

Kannst du für dich selbst eine Realität kreieren, die die gesamte Tiefe der Wirklichkeit ehrt, ohne zu erlauben, dass die rohe Kraft der Kultur dein Potenzial unterdrückt, für dich selbst und andere dienlich zu sein?

Kannst du deine *Wahrnehmung* dessen verschieben, was für dich selbst alles möglich ist, damit du nicht länger das tust, was alle anderen tun: der Durchschnitt in einer unterdurchschnittlichen Gruppe zu sein?

Natürlich kannst du das.

Was ich wirklich erblicke, wenn ich hinaus in diese manipulierte Welt schaue, sind Menschen, die darauf konditioniert wurden, in Furchen zu denken und sich darin zu verhalten, zugewiesen durch ein scheinbar unantastbares System sozialer Konditionierung. All dies passiert zu einer Zeit, in der mehr als je zuvor von uns beginnen, die Tiefe der Illusionen, in denen wir leben, zu hinterfragen.

Ich sehe das Potenzial für das grösste Erwachen, das dieser Planet jemals erlebt hat, allerdings eins, das zuerst unter der Oberfläche geschieht. Das bedeutet, eins, das sich zuerst in deinem persönlichen Leben ereignet, bevor es in den Abendnachrichten erscheint.

Was ich ebenso sehe, sind die Ideen, die Inspiration und die Führung, die notwendig sind, um jene Menschen um uns aus Platons Höhle herauszuführen – in eine Welt von zuvor unvorstellbaren Möglichkeiten, weswegen ich die Arbeit mache, die ich tue, um anderen bei der Überwindung der Selbstsabotage zu helfen.

Irgendwo inmitten all dieser Realitäten finden wir die Erkenntnis, dass wir, obwohl wir in einer Zeit des unglaublichen Betrugs, der Täuschung und der Fantasien leben, weiterhin unsere *Wahrnehmung* dessen verschieben können, was in unserem eigenen Leben möglich ist, und uns über all das erheben müssen, um unser Potenzial zu finden.